



# **Umweltbericht 2019 - 2022**

## **evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Ins**

### Grüner Güggel



Güggel auf dem Turm Reformierte Kirche Ins

## Inhalt

### Vorwort

<b>1.</b>	<b>Die Kirchgemeinde stellt sich vor - Wer wir sind.....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Umweltchronik / Projekte - Was wir geleistet haben .....</b>	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b>Umweltpolitik / Schöpfungsleitlinien - Was uns leitet.....</b>	<b>7</b>
<b>4.</b>	<b>Umweltmanagementsystem - So arbeiten wir.....</b>	<b>7</b>
<b>4.1</b>	<b>Mitglieder und Aufgaben .....</b>	<b>7</b>
4.2	Umweltrecht.....	9
4.3	Schulung .....	9
4.4	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit .....	9
<b>5.</b>	<b>Umweltbilanz mit Erläuterungen.....</b>	<b>12</b>
5.1	Wärmeenergie .....	12
5.2	Strom.....	15
5.3	Wasser .....	16
5.4	Papier .....	16
5.5	Abfall .....	17
5.6	CO <sub>2</sub> - Ausstoss .....	19
5.7	Biologische Vielfalt.....	20
5.8	Reinigung .....	22
5.9	Kennzahlentabelle .....	22
<b>6.</b>	<b>Umweltprogramm .....</b>	<b>24</b>
	<b>Anhang 1 – Umweltprogramm .....</b>	<b>25</b>
	<b>Anhang 2 – Organisationsmatrix Umweltmanagement .....</b>	<b>26</b>
	<b>Gültigkeitserklärung .....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
	<b>Kontakt .....</b>	<b>30</b>

## Vorwort

Mit der Anfrage im Jahr 2016 vom Kirchgemeinderat an den Sigristen Erwin Züttel, den Lehrgang zum Kirchlichen Umweltberater zu besuchen wurde das Ei zum Grünen Gügge in der Reformierten Kirchgemeinde Ins gelegt.

Noch während des Besuches des Lehrganges wurde vom zukünftigen Umweltberater der Antrag zur Einführung des Grünen Gügges an den Kirchgemeinderat der evangelisch-reformierten Kirche Ins gestellt. Dieser genehmigte den Antrag zunächst bis zum Internen Audit und beauftragte den Umweltberater Erwin Züttel mit der Gründung eines Umweltteams dem Beginn der Arbeiten.

Damit war das Küken geschlüpft. Ab April 2017 hat das Umweltteam Schritt für Schritt den Weg zum Grünen Gügge erarbeitet. Das Küken wuchs und wuchs.

Am 27.08.2018 hat der Kirchgemeinderat dem Antrag zugestimmt, das interne Audit im ersten Quartal 2019 durchzuführen. Ebenfalls wurde dem Antrag zugestimmt, den Weg sodann weiter bis zur Zertifizierung zugehen (2. Quartal 2019).

Somit wird unser Küken zum jungen Grünen Gügge und fängt an zu fliegen. Das Umweltteam dankt dem Kirchgemeinderat für sein Vertrauen und allen Mitarbeitern für ihr Mitwirken an dem Projekt, unsere Kirchgemeinde umweltfreundlicher zu gestalten

Erwin Züttel  
Umweltbeauftragter

Markus Reist  
Präsident

## 1. Die Kirchgemeinde stellt sich vor - Wer wir sind

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Ins setzt sich aus den reformierten Christinnen und Christen der Dörfer Ins, Brüttelen, Treiten und Müntschemier zusammen. Die Kirchgemeinde hat etwa 3'600 Mitglieder und 5.3 Vollzeitstellen. Diese werden auf zwei Pfarrämter, zwei Verwaltungsmitarbeiterinnen, drei Katechetinnen, eine Sozial-diakonische Mitarbeiterin, ein Sigristenteam und zwei Musizierende verteilt. Zentrum des Gemeindelebens und Standort der Kirche ist Ins, ein aufstrebendes Dorf im Herzen des Seelands mit ca. 3'750 Einwohnern. Politisch sind die Nachbardörfer Brüttelen (ca. 600 Einwohner), Treiten (ca. 450 Einwohner) und Müntschemier (ca. 1'500 Einwohner) selbständig. Obwohl es in diesen Dörfern jeweils keine Kirchen gibt, finden dort regelmässig Gottesdienste statt: im Freien oder in den Turn- resp. Mehrzweckhallen.



Abbildung 1 Reformierte Kirche Ins

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Ins versteht sich als moderne und aufgeschlossene Generationenkirche, die dem Erbe der Reformation verpflichtet ist. Sie ist Lebens- und Begegnungsort für die verschiedenen Generationen. Sie lebt ihr Gottvertrauen und ihre Nachfolge Jesu als konkrete Wertschätzung von Kindern, Jungen und Alten, Frauen und Männern, Einheimischen und Zugezogenen. Sie ist gastlich und nimmt die Menschen in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Situationen ernst. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Ins ist ein Ort der Gemeinschaft

und zum Kraft-Schöpfen. Sie schafft Raum zum Verweilen, sich Besinnen, In-sich-gehen und Verwurzeln. Sie versteht sich als ein Teil der weltweiten ökumenischen Christenheit und ist offen für die Nöte und Anliegen anderer. Sie ist spürbar, spielerisch, geistesgegenwärtig, zukunftsorientiert, wertschätzend, achtsam, lebendig, fröhlich, farbig, transparent, verlässlich.



*Abbildung 2 Das Pfarrhaus und das Ofenhaus*

Die Evangelische Kirchgemeinde verfügt über diverse Denkmalsgeschützte Liegenschaften. Nebst der Kirche gibt es die Pfund, die aus dem geräumigen Pfarrhaus, dem Ofenhaus sowie dem Kornhaus besteht. Das Pfarrhaus stammt aus dem späten Mittelalter. Es wurde immer wieder umgebaut und erweitert. 2012 wurde es erneuert.

Im Pfarrhaus wohnt die Pfarrerin mit ihrer Familie. Daneben sind dort die beiden Pfarrbüros nebst Besprechungszimmer, die Verwaltung nebst Begegnungszentrum sowie eine separat vermietete Privatwohnung untergebracht. Ofenhaus und Kornhaus wurden 1729/30 errichtet. In den 1970er Jahren erfolgte Sanierung, Renovation und Umnutzung der Gebäude, so bietet das Kornhaus Raum für Unterricht, Werkstatt und Archiv. Das Ofenhaus ist nicht im Geltungsbereich vorhanden, da dies fremd vermietet wird.



*Abbildung 3 Das Kirchgemeindehaus, das Kornhaus & das Pfarrhaus (vom Ofenhaus ist nur das Dach ersichtlich)*

Dann gibt es noch das Kirchgemeindehaus. Es wurde 1987/88 errichtet. Markant ist der auffällige zweistöckige Dachstuhl. Es ist der historische Dachstuhl der einstigen Spital-Zehntscheune am Alten Aargauerstalden in Bern aus dem 15. Jahrhundert. Kirche und Pfrund haben jeweils einen grosszügigen Umschwung. Daneben besitzt die Kirchgemeinde noch ein weiteres Pfarrhaus in Müntschemier, wo der Pfarrer mit Schwerpunkt­tätigkeit Brüttelen, Treiten und Müntschemier wohnt. Da das Müntschemierer Pfarrhaus und die Pfarrwohnung und die Privatwohnung im Haus Ins privat sind, wurden sie im Rahmen des Umweltmanagements nicht berücksichtigt.

### Organigramm evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Ins

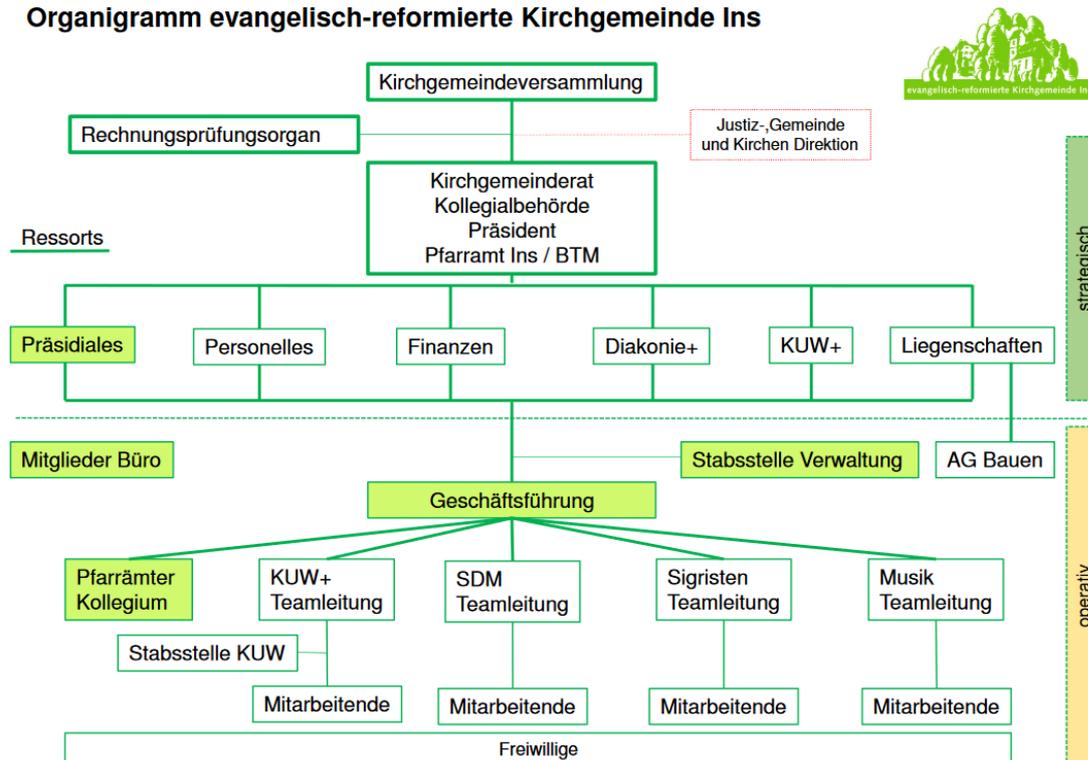


Abbildung 4 Organigramm der Kirchgemeinde Ins

## 2. Umweltchronik / Projekte - Was wir geleistet haben

Tabelle 1 bisherige Projekte / Aktivitäten im Zusammenhang Grüner Guggel

Was	Wann
Wassersparer an mögliche Hähnen angeschlossen:	Anfang 2017
Schöpfungsleitlinien	Juli August 2017
Entschluss an öfftl. Anlässen der KG Leitungswasser anzubieten:	August 2017
Auftaktveranstaltung Grüner Guggel:  daraus entstanden: - Briefkasten für Anregungen der Öffentlichkeit, - Nistkästen für Vögel, - Steinhäufen als Wohnraum für Kleinlebewesen	Sept.2017
Holzbänke fürs Geniessen hinter dem KGH	März 2018
Weitere Punkte siehe Umweltchronik im Anhang	

### **3. Umweltpolitik / Schöpfungsleitlinien - Was uns leitet**

Die Schöpfungsleitlinien wurden vom Umweltteam erarbeitet. Dabei war es so, dass sich das Umweltteam auf die wesentlichen Punkte konzentriert hat und diese mit allem Selbstverständnis und dem Leitbild der KG Ins in Korrelation (wechselseitig) gebracht wurden. Die Schöpfungsleitlinien wurden dem Rat vorgelegt und am 28.08.2017 genehmigt.

In Dankbarkeit und Verantwortung verstehen wir Natur und Umwelt als Gottes Schöpfung und uns als Mitgeschöpfe eines grossen Schöpfungszusammenhangs.

1.) Wir wehren uns gegen jede Form der menschlichen Arroganz, die Natur und Umwelt nur als Ressource, als Mittel zum Zweck der Bedürfnisbefriedigung begreift.

2.) Als Generationenkirche setzen wir uns für Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Fairness und Sorgfalt im Umgang mit den uns anvertrauten natürlichen Ressourcen ein, damit auch spätere Generationen sich an der Natur erfreuen und sie sie mit allen Sinnen begreifen können.

3.) Im Wissen um die Begrenztheit jeder menschlichen Anstrengung versuchen wir im Rahmen des kirchlichen Umwelt-Managements «Grüner Guggel» einen Beitrag zum schonenden Umgang mit Wasser, Energie, Materialien und Umgebung zu leisten. Unser Ziel ist es dabei, die betriebliche Umweltbelastung kontinuierlich zu verringern und die ökologische Bilanz nachhaltig zu verbessern.

4.) Eine weitgehend intakte Natur und Umwelt ist für uns ein grosser Wert und ein hohes Gut, das wir erhalten wollen. Deshalb setzen wir mit dem kirchlichen Umwelt-Management «Grüner Guggel» ein wirksames Zeichen, das auch andere dazu einlädt, an der Erhaltung von Umwelt und Natur mitzuarbeiten. Dabei halten wir uns an die gesetzlichen Vorgaben im Umweltbereich.

### **4. Umweltmanagementsystem - So arbeiten wir**

#### **4.1 Mitglieder und Aufgaben**

Für das Umweltmanagement in der evangelischen-reformierten Kirchgemeinde Ins zuständig ist das Umweltteam. Das Umweltteam besteht aus 7 Mitgliedern: Erwin Züttel (Umweltbeauftragter, kirchlicher Umweltberater), Aurelia Marti (Stellvertreterin), Marianne Probst (Sigristin), Gabriela Bieri (Mitglied Sigristenteam), Andreas Probst (Architekt), Andrea Springbrunn (Katechetin) und alternierend Sylvia Käser Hofer (Pfarrerin), sowie Matthias Neugebauer (Pfarrer).

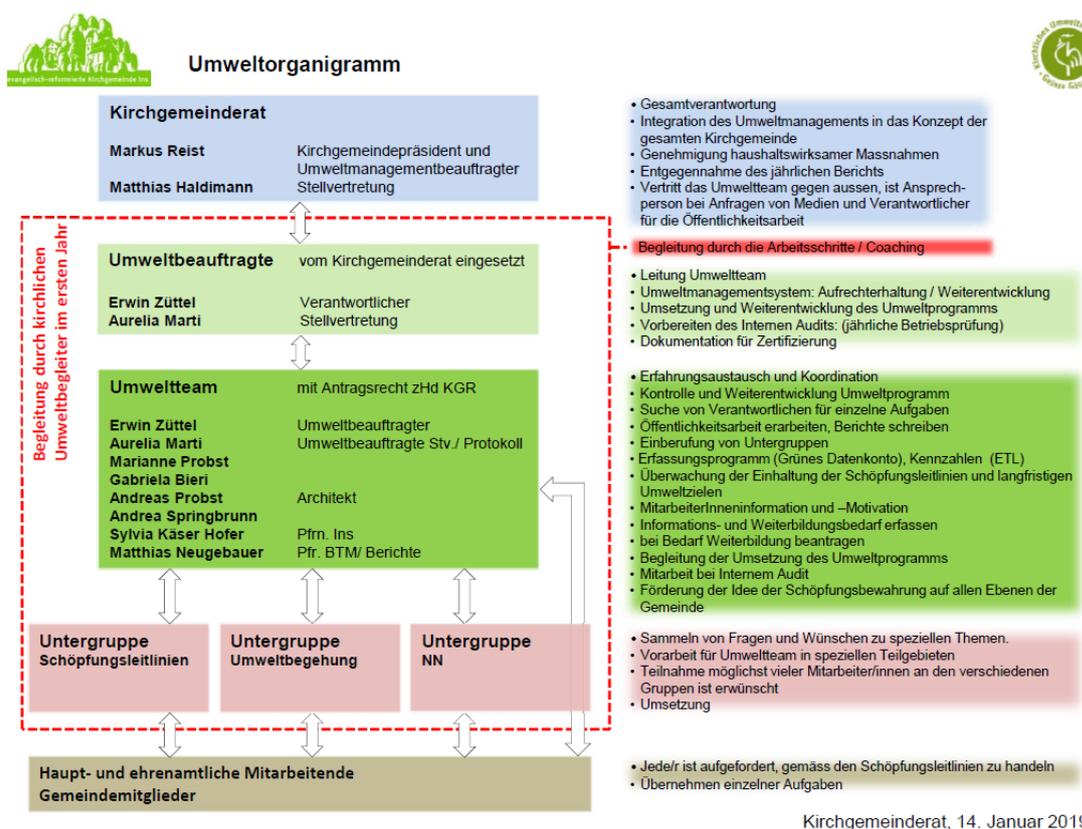


Abbildung 5 Umweltorganigramm

Das Umweltteam wird vom Umweltbeauftragten Erwin Züttel geleitet und geschult. Es hat sich ausführlich mit den Pflichtbereichen Abfall, Gebäude und Papier befasst. Daneben wird ein Hauptaugenmerk auf verantwortlichen Umgang mit Ressourcen (Energieträger, Strom, Verbrauchsmittel) sowie auf die Biodiversität im beachtlichen Umschwung von Kirche und Pfrund gelegt.

So ist das Umweltteam der Überzeugung, dass sich von 2019 bis 2022 folgende Einsparungen realisiert werden können.

Die weiteren Massnahmen können im Umweltprogramm entnommen werden. Das Umweltprogramm ist in Anhang 1 angefügt.

1. Reduktion der Heizenergie um 10% gegenüber dem Jahr 2017
2. Reduktion des Stromverbrauches um 10% gegenüber dem Jahr 2016
3. Reduktion des Leitungs- und Abwasser um 10% gegenüber dem Jahr 2016

## 4.2 Umweltrecht

Im Rahmen der Einführung des „Grünen Guggels“ haben wir uns intensiv mit dem Thema Umweltrecht auseinandergesetzt. Oeku Kirche und Umwelt verfügt über eine Vorlage für den Rechtscheck, den wir verwendet und durchgearbeitet haben.

Die Anwendung von Herbiziden wurde eingestellt. Geltendes Recht wird nun, soweit wir dies erkennen können, in der reformierten Kirchgemeinde Ins nicht verletzt. Die Gesetze sind im Rechtscheck aufgeführt.

## 4.3 Schulung

Der Sigrist Erwin Züttel hat im 2016 /17 den Lehrgang Kirchliches Umweltmanagement erfolgreich absolviert und begleitet die Kirchgemeinde als Kirchlicher Umweltberater.

Das Sigristenteam wurde 2017 in ökologischer Reinigung geschult.

Alternierend werden für die Mitarbeiter Erste Hilfe und Brandbekämpfung Kurse angeboten.

## 4.4 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Anlässlich der Auftaktveranstaltung vom 01.09.2017 und mit der Mithilfe von Schülern vom K UW 5 Klasse waren alle Kirchgemeindemitglieder eingeladen und konnten sich aktiv an Workshops über den Grünen Guggel in unserer Kirchgemeinde informieren.



Abbildung 6 Der Brotteig für die Auftaktveranstaltung wird geknetet

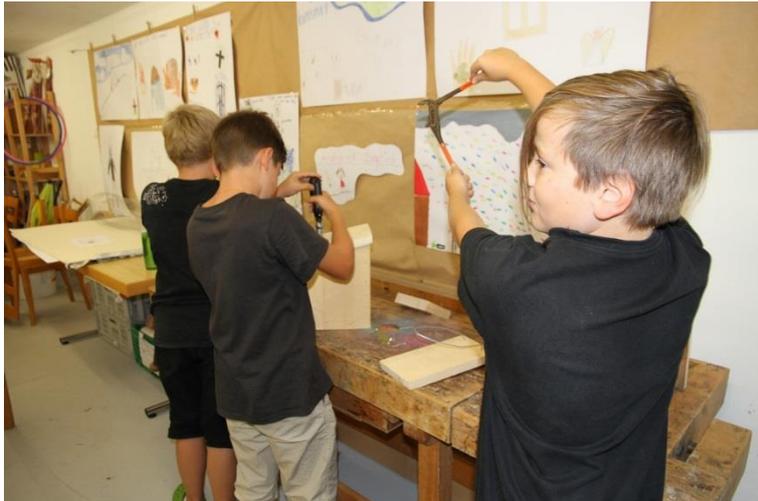


Abbildung 7 Die Vogelnistkästen werden von den Schülern zusammengebaut



Abbildung 8 Das von den Schülern zubereitete Foodwaste-Apéro



Abbildung 9 Holz sägen für das Feuer

Beim Kirchgemeindehaus wurde ein Grüner Guggel Briefkasten montiert, wo alle ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge deponieren können.

Die Arbeit des Umweltteams wird regelmässig protokolliert und dokumentiert. Dies kann auf unserer Homepage jederzeit eingesehen werden unter:  
<http://www.ref-kirche-ins.ch/index.php/info/gruener-gueggel.html>.

Die Mitarbeiter werden regelmässig an den Mitarbeitertreffen orientiert. Zudem steht der Umweltbeauftragte in regelmässigem Kontakt mit dem Umweltmanagementbeauftragten Markus Reist.

## 5. Umweltbilanz mit Erläuterungen

Der grösste Energieverbraucher ist in der Reformierten Kirchgemeinde Ins der komplexe Bereich Heizung in der Kirche, im Kirchgemeindehaus, in der Verwaltung und im Kornhaus

### 5.1 Wärmeenergie

#### Heizung Kirche

Die Kirche wird mit einer Elektroheizung geheizt. Deren Stromverbrauch ist nicht separat ablesbar, d.h. auf dem gleichen Zähler wird auch der Stromverbrauch der Beleuchtung und der restlichen technischen Anlagen erfasst. Die Leistung der Heizung ist 26.5 KW.

Die Heizungsteuerung ist programmierbar und auf dem heutigen Stand. Bei einer Belegung ist die Raumtemperatur auf 18 Grad eingestellt. Unbelegt wird die Raumtemperatur auf 11 Grad abgesenkt. Neu wird bei kurzen Belegungen, bspw. Kirchenmäuse, nur noch auf 16 Grad geheizt. Oder nach Absprache nicht mehr aufgeheizt. Auch werden bei einer Belegung neu die Heizzeiten optimiert (verkürzt).

Neu steht vor einem Anlass im Winter die Eingangstür nicht immer offen. Sie wird in der Heizperiode für die Gäste durch den Sigristendienst geöffnet und geschlossen. Durch einen Lüftungseinlass, der von der alten Warmluftheizung noch vorhanden ist, entsteht im Winter ein kalter Luftzug. Es ist gemäss Umweltprogramm vorgesehen, diese Stelle abzudichten, was auch helfen wird, die Heizkosten zu senken. In der untenstehenden Abbildung wird der Energieverbrauch der Kirche 2016 und 2017 aufgezeigt. Dieser Verbrauch beinhaltet, Heizenergie sowie den Stromverbrauch für Beleuchtung und technische Geräte.

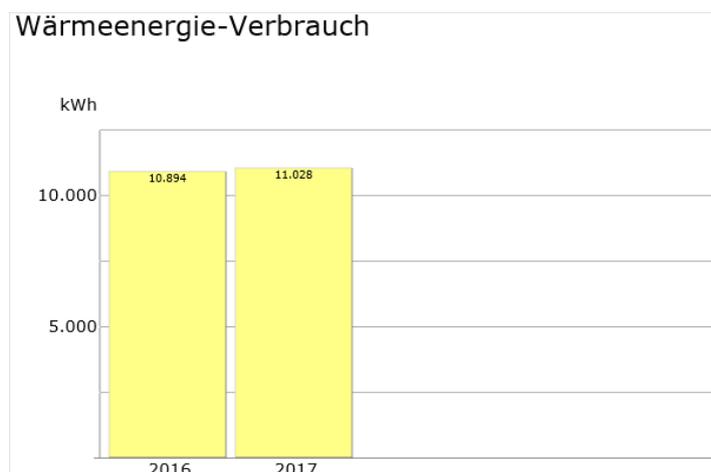


Abbildung 10 Energieverbrauch Kirche 2016 / 2017

Da die Massnahmen erst in der Einführung sind, ist noch keine Einsparung im 2017 ersichtlich.

### Heizung Kirchgemeindehaus

Das Kirchgemeindehaus wird mit Oel beheizt. Die Heizung hat eine Leistung von 20KW. Es ist eine kombinierte Boden- und Radiatorenheizung. Im 2017 war im UG ein Wasserschaden, dadurch mussten die Böden ersetzt werden. Es bot sich die Gelegenheit im UWZ 2 (Unterweisungszimmer) die Radiatorenheizung durch eine neue Bodenheizung mit separater Temperatursteuerung einzubauen. Dies lässt eine exaktere, abgestimmte Regelung der Raumtemperatur zu.

Die Türen müssen neu abgedichtet und die Temperaturführung, wann immer möglich, den Belegungen angepasst werden. Durch Schärfung des Umweltbewusstseins sollte auch vermieden werden, dass Fenster und Türen während der Heizperiode nicht länger als nötig geöffnet sind und dass nach den Anlässen kontrolliert wird, ob sie geschlossen sind.

In der untenstehenden Abbildung wird der Wärmeenergieverbrauch für das Kirchgemeindehaus 2015 / 2017 aufgeführt.

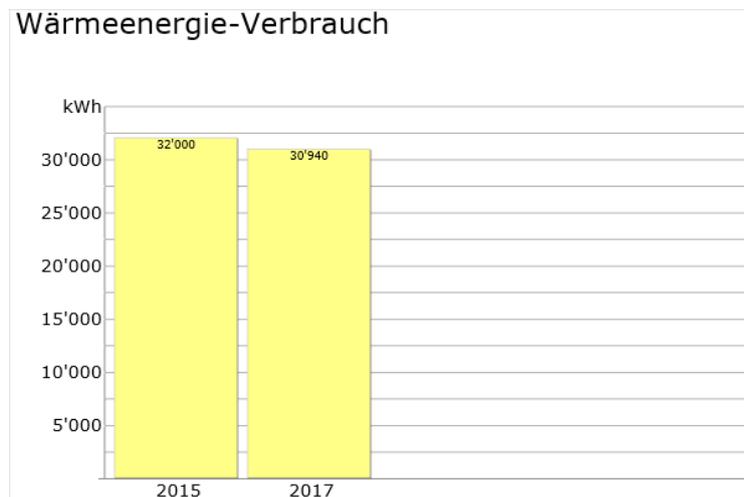


Abbildung 11 Wärmeenergieverbrauch

### Heizung Kornhaus

Im Kornhaus befindet sich ein Unterweisungszimmer, das nur gelegentlich genutzt wird und das mit einem Schwedenofen mit Holz beheizt wird. Auch ist ein öffentlich zugängliches Herren und Damen WC vorhanden, das elektrisch beheizt wird mit je einem Elektroofen mit je 0.5 KW Leistung. Da es keinen separaten Stromzähler gibt, ist der Stromverbrauch für die Beleuchtung und technischen Geräte nicht separat ablesbar.

Die Raumtemperatur in den WC ist auf max.15 Grad eingestellt. Im Unterweisungszimmer wird eine Raumtemperatur bei einer Belegung von 20 Grad angestrebt. Unbelegt wird der Raum nicht beheizt. Die Decke im Unterweisungszimmer wurde isoliert.

Im WC muss überprüft werden, ob die Eingangstüre besser abgedichtet werden kann. In der nachfolgenden Abbildung wird der Wärmeenergieverbrauch vom Unterweisungszimmer im Kornhaus 2016 / 2017 aufgezeigt.

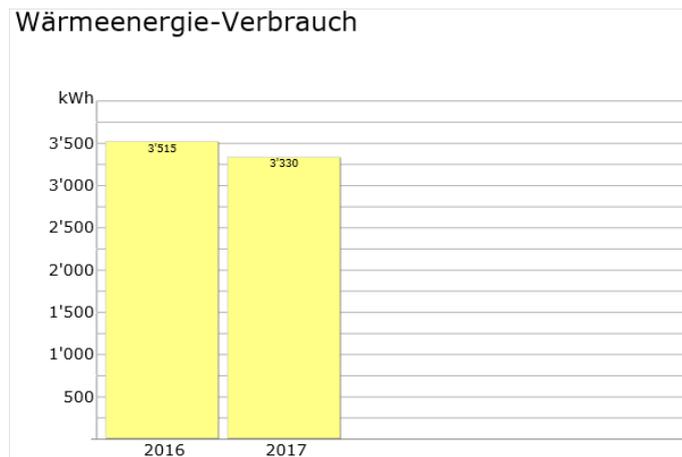


Abbildung 12 Wärmeenergieverbrauch nur Unterweisungszimmer (Holz) Kornhaus

### Heizung Pfarramt Verwaltung

Im Pfarrhaus ist eine Ölheizung mit einer Leistung von 40 KW installiert.

Angeschlossen sind die Pfarrwohnung, eine Mietwohnung, die Verwaltung und die beiden Pfarrämter. Erhoben werden nur die Daten für Pfarramt und Verwaltung. Der Rest ist privat und nicht Teil der Erhebungen.

Beim Umbau/Renovation im 2008 – Abtrennung Pfarrämter, Privatwohnung und Einbau Verwaltung, wurden die Fenster im Pfarramtsteil und der Verwaltung ersetzt (erneuert). Im 2017 wurden noch 6 Fenster in der Pfarrwohnung durch neue mit Dreifachverglasung ersetzt. In der untenstehenden Abbildung wird der Wärmeenergieverbrauch der Verwaltung und des Pfarramtes dokumentiert.

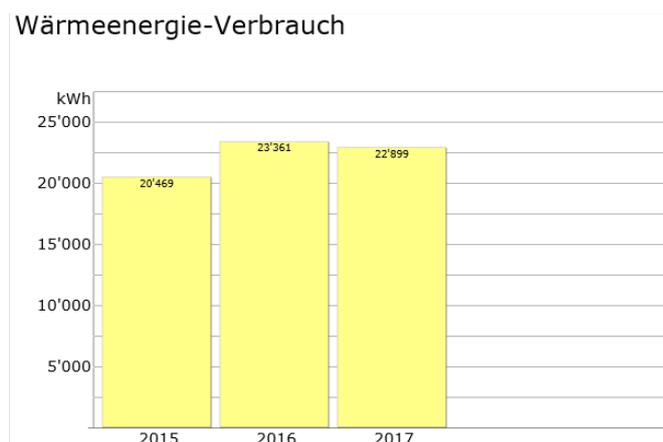


Abbildung 13 Wärmeenergieverbrauch Verwaltung Pfarramt

## 5.2 Strom

Unsere Gemeinde hat ihr eigenes Stromnetz und bezieht den Strom von der BKW (Bernische Kraftwerke) Wir beziehen im Moment noch einen Strommix Schweiz der im 2017 aus 68.99% Erneuerbare Energie ( Wasser 61.4% und Wind und Solar 7.59% bestanden hat )

Infolge der Bautrocknung eines Wasserschadens im UG vom Kirchgemeindehaus war der Stromverbrauch im 2017 im Kirchgemeindehaus erhöht.

Der Stromverbrauch der Kirche ist bereits im Wärmeenergieverbrauch enthalten. Die Verwaltung, das Pfarramt und das Kornhaus sind alle an einem Stromzähler und werden nicht separat erfasst (vgl. Abb. 7). Es ist zu beachten, dass der Strom für die Elektroheizung fürs WC im Kornhaus auch darin enthalten ist. Zusätzlich ist noch ein Entfeuchter im Archiv im Kornhaus im Betrieb.

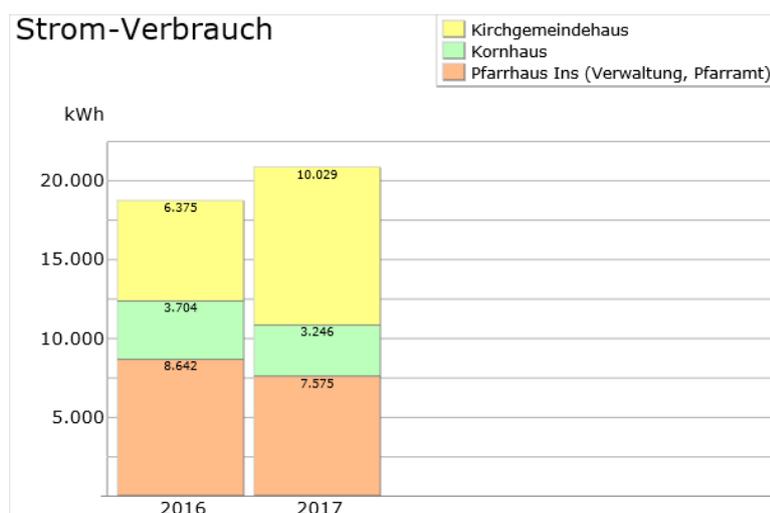


Abbildung 14 Stromverbrauch 2016 / 2017 Pfarramt, Verwaltung, Kornhaus, Kirchgemeindehaus inkl. Heizenergieverbrauch WC Kornhaus.

### 5.3 Wasser

Im Kirchgemeindehaus und in der Kirche wird der Wasserverbrauch durch Ablesen der Zähler monatlich erfasst. Pfarramt, Verwaltung und Kornhaus werden 2x jährlich durch die Rechnungsdaten erfasst und im Verhältnis zum Verbrauch auf die drei Liegenschaften aufgeteilt. Diese Aufteilung erfolgt so, da nur ein Zähler vorhanden ist. Der grösste Teil des Wasserverbrauchs in der Kirche entsteht durch das Bewässern der Blumenbeete.

Durch das Montieren von Wassersparern und durch weniger Bewässern konnte der Wasserverbrauch im 2017 um 14 m<sup>3</sup> reduziert werden. Schätzungsweise sind noch ca. 3.m<sup>3</sup> zusätzlich durch einen Schaden am Boiler im Kirchgemeindehaus verloren gegangen. Das Ziel ist, den Wasserverbrauch durch die Nutzung von Regenwasser fürs Bewässern um 10 % zu senken.

Es ist auch noch ein Brunnen vorhanden, der mit Quellwasser gespeist wird und zur Bewässerung genutzt wird. Leider fliesst nicht immer Wasser und der Brunnen kann so bei Trockenheit nicht regelmässig zum Bewässern genutzt werden. Zudem ist er zu weit von der Kirche entfernt. Der Wasserverbrauch der Kirchgemeinde Ins (2016 / 2017) wird in der nachfolgenden Abbildung aufgezeigt.

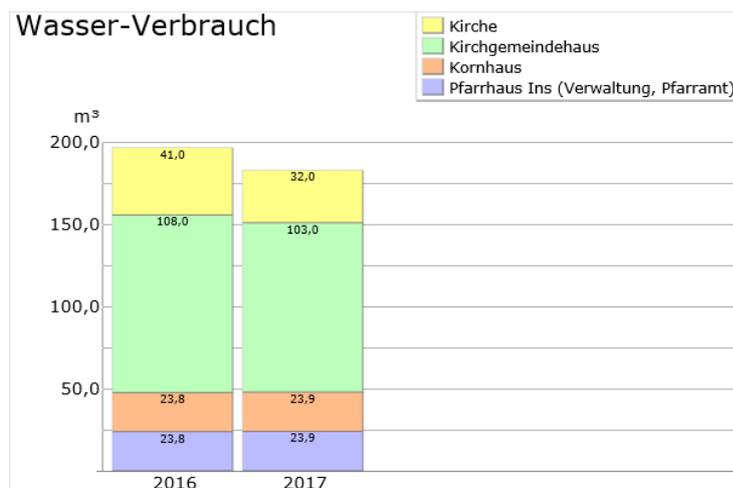


Abbildung 15 Wasserverbrauch evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Ins 2016 / 2017

### 5.4 Papier

Es wird FSC iba Exclusive Papier verwendet.

Der Papierverbrauch hat im 2017 gegenüber 2016 abgenommen. Die Erhebungsdaten sind aus den Papiereinkäufen entnommen und eventuell nicht ganz vollständig.

Es ist vorgesehen, darauf hinzuweisen, Fehldrucke als Notizpapier zu verwenden. Es kann auch doppelseitig gedruckt werden. Weniger Flyer sollen gedruckt und White Boards von anstelle Flip-Charts benützt werden. Retouren vom «Reformiert» minimieren und anstatt der Liederblätter nun das neue Liederheft bei Openair- Gottesdiensten sind zu verwenden.

In der untenstehenden Abbildung wird der Papierverbrauch dokumentiert.

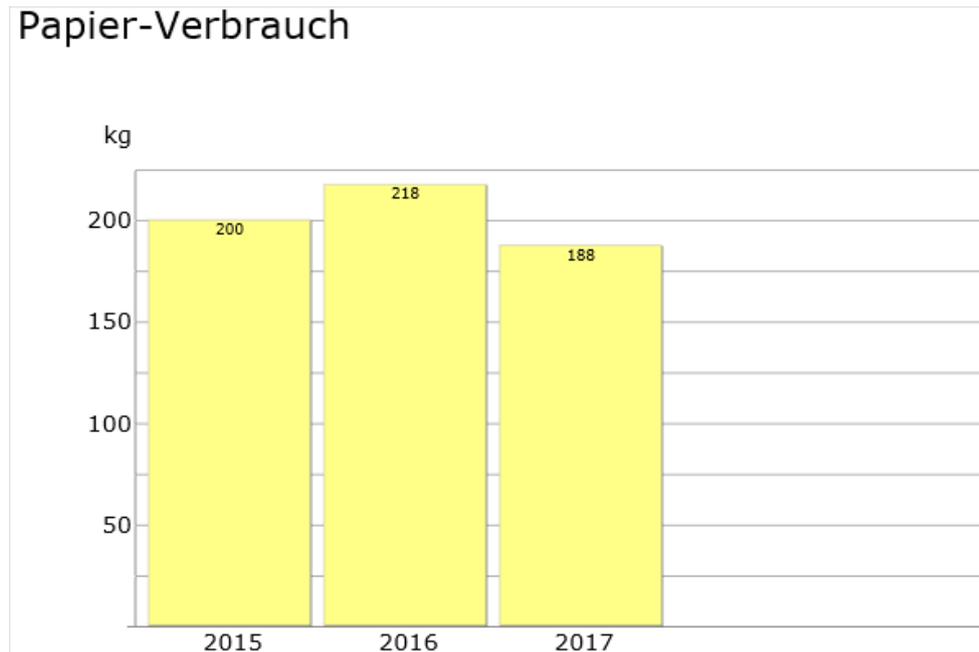


Abbildung 16 Papierverbrauch Kirchgemeinde Ins

Der Papierverbrauch beträgt im Schnitt zwischen 2015 – 2017. 202 kg pro Jahr.

## 5.5 Abfall

Die Reduktion des Abfalls ist eine ständige Aufgabe aller Mitarbeitenden.

Insbesondere das Sigristenteam sensibilisiert externe Mieter der Räume z.B. Hochzeitspaare auf die Problematik des Wegwerfgeschirrs. Die Bequemlichkeit steht leider oft im Vordergrund, auch wenn die Abfallgebühren zulasten der Benutzer geht. Gerade beim Abfall verlangt die „Bequemlichkeit“ nach einer stetigen Sensibilisierung der Personen.

Auch ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass gewisse Leergebinde an den Lieferanten zurückgegeben werden können bspw. Sprühdosen mit Gefahrensymbol, Farbreste, leere Kunststoffgebinde von Benzin, Reinigung usw.

Mit der Erhebung der Abfallmengen wurde erst im April 2017 begonnen. Aus diesem Grund sind noch keine Vergleichsdaten vorhanden.

Wir legen grossen Wert auf die Abfalltrennung. Es wurde im UG vom Kirchgemeindehaus eine provisorische Sammelstelle erstellt und eine Tabelle mit den Sammel- und Entsorgungsstellen extern und intern mit dem jeweiligen Verantwortlichen erstellt (vgl. Tab. 2) und bei den Sammelstellen aufgehängt. Auch wird neu versuchsweise Kunststoff getrennt gesammelt.

Das Grüngut wird auf einem Anhänger zentral gesammelt und regelmässig vom Sigristen zur Kompostierung zur gemeindeeigenen Entsorgungsstelle gebracht.

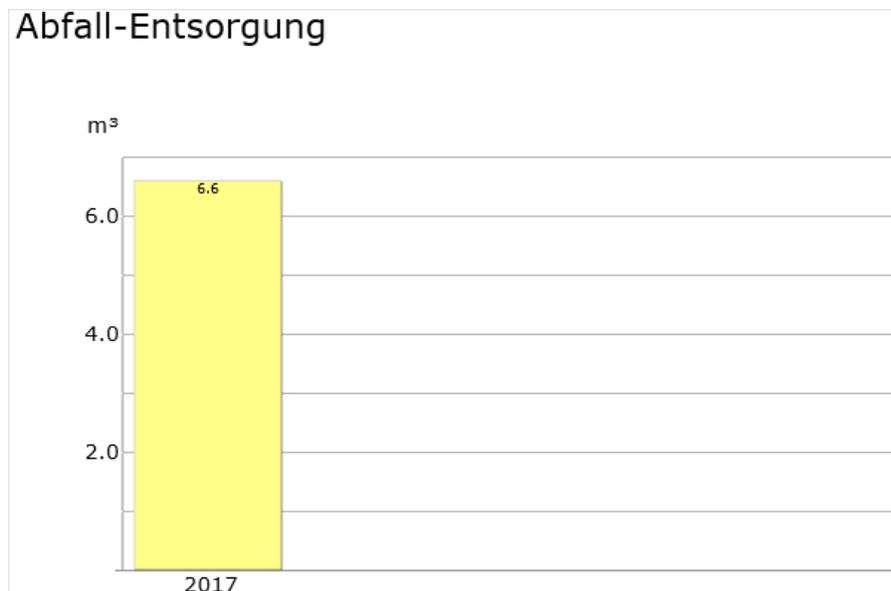


Abbildung 17 Abfallentsorgung Kirchgemeinde Ins

## Sammel- und Abgabestellen/Abfallentsorgung evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Ins Stand 2018

Tabelle 2 Sammel- und Abgabestellen Abfallentsorgung

Abfallsammelstellen		Abfallentsorgung	
Abfall	Sammelstelle Standort	Entsorgung Wo	Verantwortlich
Papier	Büros Pfarramt, Büro Verwaltung, KGH UG, Kornhaus	Gemeinde Entsorgungsstelle	E. Züttel
Karton	Reinigungsraum Verwaltung, KGH UG, Kornhaus	Gemeinde Entsorgungsstelle	E. Züttel
Pet. Flaschen	Reinigungsraum Verwaltung, KGH UG, Kornhaus	Gemeinde Entsorgungsstelle	E. Züttel
Altglasflaschen	KGH UG Zwischenraum	Gemeinde Entsorgungsstelle	E. Züttel
Batterien	KGH UG Zwischenraum	Gemeinde Entsorgungsstelle	E. Züttel
Alu	KGH UG Zwischenraum	Gemeinde Entsorgungsstelle	E. Züttel
Spar- und LED-Birnen	KGH UG Zwischenraum	Gemeinde Entsorgungsstelle	E. Züttel
Weissblech-Büchsen	KGH UG Zwischenraum	Gemeinde Entsorgungsstelle	E. Züttel
Kunststoffe	Verwaltung, KGH Putzraum und UG	Entsorgungsstelle Müntschemel	E. Züttel
Kerzenreste	KGH UG Zwischenraum	Wiederverwertung	E. Züttel
Sprühdosen mit Gefahrensymbol		Zurück an Verkaufstellen	Käufer
Leere Kunststoffkanister (Benzin, Reinigung)	KGH Heizungsraum, Kornhaus	Zurück an Lieferanten	E. Züttel
Farbreste		Zurück an Verkaufstellen	Käufer
Restmüll	Abfallkübel in allen Räumen	Müve Säcke, Entsorgung	E. Züttel
Spermmüll	Kleinmengen mit Müve Etiketten in Container	Haldimann Murten	E. Züttel
Kaffeekapseln	Amtszimmer Pfarramt	Gemeinde Entsorgungsstelle	M. Neugebauer
Grünabfuhr/Küchenabfälle.	Anhänger neben Kornhaus	Gemeinde Entsorgungsstelle	E. Züttel
Elektrogeräte Elektrokabel	KGH UG Zwischenraum	Gemeinde Entsorgungsstelle	E. Züttel
Alteisen	neben Anhänger Kornhaus	Gemeinde Entsorgungsstelle	E. Züttel
Kaffeersatz	Küche Verwaltung, Küche Kirchgemeindehaus	Kompostierung	E. Züttel
Druckerpatronen	Reinigungsraum Verwaltung,	Zurück an Lieferanten	C.Gutmann
E. Züttel, Umweltbeauftragter M. Reist, Kirchgemeindepräsident Ins, 30.01.2019/ re			

### 5.6 CO<sub>2</sub> - Ausstoss

Der CO<sub>2</sub> Ausstoss vom Kirchgemeindehaus war im 2017 im Vergleich zu 2015 bedingt durch die Bautrocknung durch (Öl-)Heizung, und mit Lüftungstrockner. (Wasserschaden im UG) höher. Für 2016 waren fürs Kirchgemeindehaus leider nur unvollständige Heizöl Verbrauchsdaten verfügbar. Damit dennoch ein Vergleich der CO<sub>2</sub> Emmissionen 2016 2017 möglich war wurden für die Kennzahlentabelle fürs Kirchgemeindehaus die Werte von 2015 fürs 2016 eingesetzt.

Bei der Kirche, Kornhaus und Pfarrhaus war der CO<sub>2</sub> Ausstoss im 2017 dank besseren Werten beim Pfarrhaus leicht tiefer.

## Nur Kirchgemeindehaus

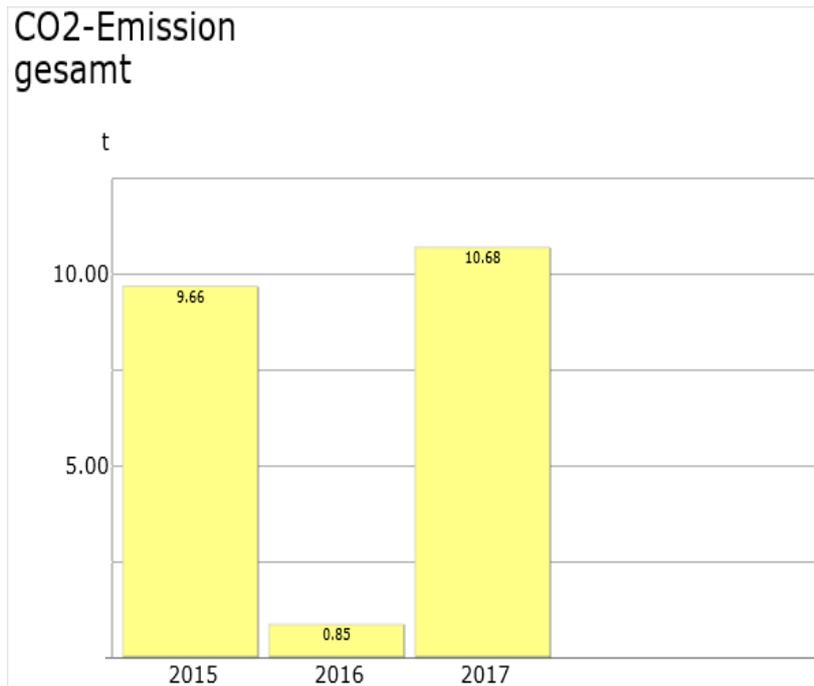


Abbildung 18 Co<sub>2</sub> Kirchgemeindehaus (2015-2017). Für 2016 waren keine Heizöl Verbrauchsdaten verfügbar

## Kirche Verwaltung Pfarramt

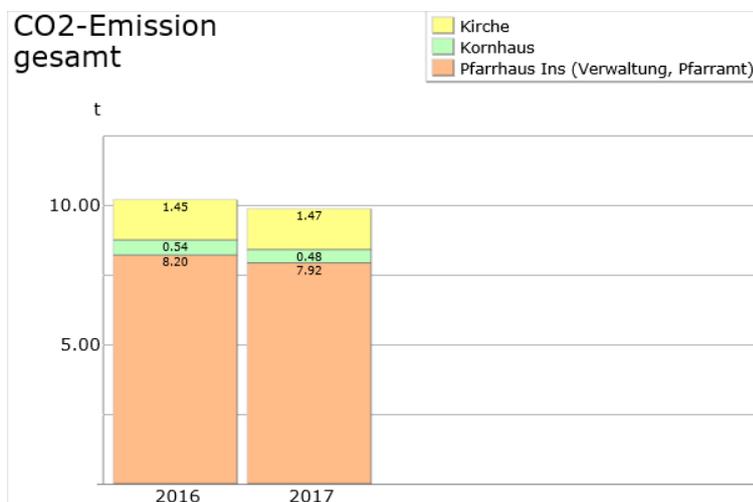


Abbildung 19 Co<sub>2</sub> Kirche Verwaltung Pfarramt

## 5.7 Biologische Vielfalt

Die biologische Vielfalt ist ein grosses Anliegen der Kirchgemeinde Ins.



Abbildung 20 Vogelnistkästen von der Auftaktveranstaltung

Die Kirchgemeinde verfügt über eine grosse Fläche ums Kirchgemeinde- und Pfarrhaus. Die Fläche ist zum Teil (ca. 9'200 m<sup>2</sup>) an einen örtlichen Landwirt verpachtet, der sie als ökologische Ausgleichsfläche extensiv bewirtschaftet. Die Fläche bietet ideale Bedingungen für Kleinlebewesen. Auch sind um die Kirche, Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus viele Natursteinmauern vorhanden, die für Eidechsen und andere Kleinlebewesen (Insekten, Amphibien) gute Bedingungen bieten.

An der Auftaktveranstaltung am 01. September 2017 wurden im Park Kirchhof ein Stein- und ein Asthaufen (Abb. 21) errichtet um weiteren Lebensraum für Kleinlebewesen zu schaffen. Weiter wurde im Januar 2018 eine Projektgruppe zur ökologischen Umgestaltung des Kirchhofes ins Leben gerufen. Die Projektgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen und bei einem Rundgang mit Spezialisten die Umgestaltungsvorschläge vom Umweltteam angeschaut. bspw. entfernen des Rasens auf der Nordseite Kirche und Schaffung einer Bienenweide auf ca. 390 m<sup>2</sup>. Weiter wurden an der

Auftaktveranstaltung sieben Vogelkästen mit Schülern hergestellt und in der gesamten Umgebung montiert.



Abbildung 21 Stein- und Asthaufen im Kirchhof

## 5.8 Reinigung

Die Reinigung in der KG Ins wird vom Sigristenteam durchgeführt, Das Sigristenteam ist in dieser Beziehung nach modernen professionellen und ökologischen Grundlagen Reinigungsstandards geschult.

Die Reinigungsmittel und Geräte werden von der Firma Wibis Professionelle Reinigungssysteme bezogen und nach Aufbrauchen der Resten fortlaufend auf ECO Reinigungsmittel nach Igöb Standard umgestellt. Auch wird darauf geachtet, die leeren Reinigungsmittelgebinde dem Lieferanten zur Wiederverwertung zurückzugeben.

Rund 60% der Reinigungsmittel können gemäss Schulung Wibis Professionelle Reinigungssysteme durch richtige Dosierung eingespart werden. Es wird grossen Wert daraufgelegt, dass die Reinigungsmittel richtig dosiert werden und dadurch nicht unnötige Belastungen oder Überschüsse entstehen.

## 5.9 Kennzahlentabelle

Die Kennzahlentabelle ist auf der nachfolgenden Seite abgebildet.

Tabelle 3 Kennzahlentabelle Organisations- und Umweltkennzahlen

**Organisations- und Umweltkennzahlen**

<b>allgemein</b>			
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Beschäftigte	MA	5.3	5.3
Gemeindemitglieder	Gg	3'600	3'600
Nutzfläche	m <sup>2</sup>	1'077.0	1'077.0
install.Wärmeleistung	kW	87	87
<b>Energieeffizienz: Wärme</b>			
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Wärmemenge unbereinigt	kWh	69'770	68'197
Klimafaktor	- KF -	0.98	1.03
Wärmemenge bereinigt	kWh	68'375	70'243
Wärmemenge ber./m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	64	65
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	19	20
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	12901	13'253
CO2-Emissionen Wärme	t CO2	17.9	17.8
<b>Energieeffizienz: Strom</b>			
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
ges. Stromverbrauch	kWh	18'720	20'850
Strommenge/m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	17.4	19.4
Strommenge/Gg	kWh/Gg	5.2	5.8
Strommenge/MA	kWh/MA	3'532.1	3'934.0
Strommenge/Nh	kWh/Nh	6.5	7.3
CO2-Emissionen Strom	t CO2	2.5	2.8
<b>Erneuerbare Energien</b>			
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
ges. Energieverbrauch	MWh	88.5	89
davon aus EE-Quellen	MWh	--	--
Anteil aus EE-Quellen	%	--	--
Anteil aus EE-Wärme	%	5	4.9
Anteil aus EE-Strom	%	--	--
Energieverbrauch/m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	82.2	82.7
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	24.6	24.7
Energieverbrauch/MA	kWh/MA	16696.2	16'801.3
<b>Wasser-Verbrauch</b>			
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
ges. Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	197	183
Wasserverbrauch/m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup>	0.18	0.17
Wasserverbrauch/Gg	m <sup>3</sup> /Gg	0.05	0.05
Wasserverbrauch/MA	m <sup>3</sup> /MA	37.09	34.5
Wasserverbrauch/Nh	m <sup>3</sup> /Nh	0.07	0.06
<b>Materialeffizienz: Papier</b>			
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
ges. Papierverbrauch	kg	218	188
Recyclingpapier	%Anteil	0	0

FSC-Papier	%Anteil	100	100
<b>Abfall</b>			
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
ges. Abfallaufkommen	m <sup>3</sup>	--	6,6
Rest-Abfall	m <sup>3</sup>	--	5,9
Papier- und Karton Abfall	m <sup>3</sup>	--	0,7
Verpackungs			
<b>Bürobedarf</b>			
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Gesamtmenge Bürobedarf	kg	218	188
Recyclingpapier	kg	--	--
FSC-Papier	kg	218	188
<b>Biologische Vielfalt</b>			
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
überbaute Fläche	m <sup>2</sup>	915	915
versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	600	600
begrünte Fläche	m <sup>2</sup>	16'589.0	16'589.0
teildurchlässige Fläche	m <sup>2</sup>	1'153.0	1'153.0
<b>Emissionen</b>			
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
CO2-Emissionen Energie	t CO2	20.4	20.5
CO2-Emissionen/m <sup>2</sup>	kg CO2	18.94	19.1
CO2-Emissionen/Nh	kg CO2	--	--
ges. CO2-Emissionen	t CO2	--	--
ges. CO2-Emissionen/Gg	kg CO2	--	--
Menge CO2-Kompensation	t	--	--
Kosten CO2-Kompensation	CHF	--	--

Zu weiteren Emissionen (NO<sub>x</sub>, SO<sub>2</sub>, Staubpartikel, ... ) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-größen bestehen hierfür keine Messpflichten).

Quellen: - Grünes Datenkonto / Energiemanagement der Kirchgemeinde

## 6. Umweltprogramm

Das Umweltprogramm ist in Anhang 1 (nachfolgende Seite) angefügt.

## Anhang 1 – Umweltprogramm 2019 -2022

Umweltbereich	Umweltziel	Pfarramt	Verwaltung	KG-Haus	Kirche	Kornhaus	Umgebung	Massnahmen zum Erreichen der Ziele	Verantwortlich	Bemerkungen	Erfolgt am
Abfall	Vermeidung	*	*	*	*	*	*	Wenn möglich kein Einweggeschirr			2020
	Trennung	*	*	*	*	*	*	Abfalltrennung inkl. Kunststoffabfälle / Einrichten zentraler Sammelstelle	SIG	Ausgeführt 31.01.2019	2020
		*	*	*	*	*	*	Kaffeesatz getrennt sammeln (Dünger)	SIG		2019
Beschaffung	Umweltfreundliches Papier/Couvert	*	*					Wo möglich Recycling-Papier einsetzen	V		2021
	Umweltfreundliches WC-Papier	*	*	*	*	*	*	Recycling-Papier durch Musikgesellschaft - anfragen.	SIG	Ausgeführt 22.01.2019	2019
	Faire Lebensmittel	*	*	*	*	*	*	Wo möglich Fair Trade / regionale Produkte einkaufen.		Alle Mitarbeiter	2020
	Angeschriebene Reinigungsmittel	*	*	*	*	*	*	(Umweltverträglichkeit?) Klar angeschrieben für alle Verbraucher	SIG	in Arbeit	2019
	Nachhaltiges Mobiliar/Geschirr etc.	*	*	*	*	*	*	Nachhaltige Produkte einkaufen	V / SIG		2020
Heizung	Heizenergie um 10% Einsparung				*			Heizzeiten anpassen, K-Mäuse Raumtemperatur max. 16°	SIG		2019
	Gegenüber 2017				*			Im Winter Türe für Gäste öffnen u. schliessen, Türen dichten	SIG		2019
					*			Alte Lüftung -> Durchzug. Im Winter abdecken ->dicht machen	LIR	Ausgeführt 18.01.2019	2019
					*	*		Heizzeiten anpassen, Fenster nach Anlässen kontrollieren	SIG		2019
					*	*		Kontrolle ob offen ( WC). Wenn nötig Türen- und Fensterdichtungen ersetzen.	SIG		2019
Strom	Energieverbrauch 10 % senken	*	*	*	*	*	*	Bewegungsmelder -> Brenndauer optimieren	SIG	Ausgeführt 31.1.2019	2019
	Gegenüber 2016							Licht nicht brennen lassen, Geräte bei Nichtbenützung ausschalten. Frigo im Getränkeraum entfernen ( Reste verteilen)	SIG		2020
					*			Alte Beleuchtung in Kirche ersetzen	LIR	Beschluss Rat	2019
Wasser	Trinkwasserverbrauch 10% senken					*		Dachwasser Kornhaus sammeln (Wassertank)	LIR		2022
	Gegenüber 2016					*		Dachwasser Kirche Wassertank nicht unter der Erde	LIR		2022
Veranstaltungen	Abfallreduzieren Umwelt schonen	*	*	*	*	*	*	Hahnenwasser anbieten, kein Einweggeschirr	SIG		2019
Umweltbereich	Umweltziel	Pfarramt	Verwaltung	KG-Haus	Kirche	Kornhaus	Umgebung	Massnahmen zum Erreichen der Ziele	Verantwortlich	Bemerkungen	Termin
Biodiversität	Biodiversitätsflächen erhöhen				*	*		Umgestaltung Kirchhof nach Biodiversitäts-Standard.	LIR	Bewilligt vom Rat in Arbeit	2022
	Park Pfarrhaus	*				*		Um Linden und Robinien Rasen entfernen (Bäume werden geschädigt)	SIG		2020
	Kirchgemeindehaus Umgebung			*		*		Bäume neu pflanzen (für Schatten und Vögel)	LIR	gemäss Begehungsprotokoll	2022
Arbeitsicherheit	SIBE durch Rat bestimmen	*	*	*	*	*	*	Bestimmen eines SIBE durch Rat. Erarbeiten ,einführen	UWB	In Arbeit Rat	2019
								Notfallplanung, Brandschutzkonzept, Notfallliste, Fluchtwegkonzept	UWB		2019
	Einführung neuer Mitarbeiter	*	*	*	*	*	*	Einführung neuer Mitarbeiter durch SIBE	UWB		2020
	Unfallvermeidung					*	*	Geländer KGH Weg um KGH bei Treppen anbringen Kornhaus Treppe zu UWZ 3. Gleitschutzkanten anbringen Kleine Schwelle bei Veloparkplatz besser sichtbar machen	LIR LIR	Projekt ist in Arbeit durch D. Zwalhen	2018 2020 2020
Büro, Papier	Bewusster Umgang mit Verbrauch	*	*	*	*	*	*	Empfehlung MA: Muss Ausdruck sein? Kann doppelseitig gedruckt werden	V		2020
		*	*	*	*	*	*	Fehldrucke als Notizpapier	V		2020
		*	*	*	*	*	*	Mehr Inserate als Flyer	V		2020
		*	*	*	*	*	*	White board anstatt Flip Chart	V / SIG		2020
	reformiert							Retouren reformiert im Auge behalten	SIG	In Arbeit	2019
Umweltrecht	Einhaltung Umweltrecht	*	*	*	*	*	*	Einhaltung des Umweltrechts	UWB		01.04.2019
								Sicherheitsdatenblätter auflegen, Betroffene informieren	SIG	Ausgeführt 18.01.2019	18.01.2019
Bildung	Mitarbeiterschulung							Alternierend: Brandbekämpfung, Erste Hilfe.	V		2019
Kommunikation	Umweltschutz sichtbar machen							Schöpfungszeit Gottesdienst	M.N	Zur Sensibilisierung	2020
								Food Waste Aperó , jährlich	UT		2020

## Anhang 2 – Organisationsmatrix Umweltmanagement



### Organisationsmatrix Umweltmanagement

*Erläuterungen der Tabelleneinträge*

Funktion	Turnus	Arbeitsweise
** = Verantwortung + Durchführung	M: monatlich J : jährlich	Aufgaben sind Beispiele, bitte auf die örtlichen Verhältnisse anpassen! In das Raster werden die zuständigen Personen mit Kürzel eingetragen
* = Mitarbeit	B: bei Bedarf	
	U: UMS-Sitzungen	

Verantwortlichkeiten:

- UT = gesamtes Umweltteam
- Sig = gesamtes Sigristenteam
- UW = Umweltbeauftragter
- UWB= Umweltmanagementbeauftragter des Kirchgemeinderates
- LIR = Liegenschaften Ressort
- V = Verwaltung
- SIBE = Sicherheitsbeauftragter

Aufgaben	Turnus	Umweltteam	Sigristen Team	Kirchgemeinderat	Pfarrschaft	Verwaltung	Umweltbeauftragter	Bemerkungen
<b>1. Abfall</b>								
Kontrolle der Abfallströme und Erfassen der Abfallmengen	J		SIG *	LIR *			UW **	
Entsorgung der Kompostabfälle	B		SIG **					
Sicherstellung der getrennten Sammlung	B		SIG **					Alle Mitarbeiter
Information der Mitarbeitenden und Nutzer der Räume über Abfalltrennung und Abfallsammlung	B		SIG *			V **		
Prüfung von Abfall Vermeidung, Reduzierung, Verwertungsmöglichkeiten	J	UT **						
<b>2. Energie – Emissionen</b>								
Regelmässige Wartung und Instandhaltung der Heizung	J		SIG *	LIR **				
Regelmässiges Erfassen der Wärme- und Stromzähler in Kirche, KGH, Kornhaus, Verwaltung und Pfarramt	M		SIG **			V *		
Regelmässige Prüfung von Möglichkeiten zum Energiesparen	J	UT **	SIG *					
Regelmässige Überwachung des Stromverbrauchs	J		SIG *				UW **	
Beratung der Mitarbeitenden und Besucher zu energiesparendem Verhalten	B		SIG *				UW **	
<b>3. Wasser - Abwasser</b>								

Aufgaben	Turnus	Umweltteam	Sigristen Team	Kirchgemeinderat	Pfarrschaft	Verwaltung	Umweltauftraggeber	Bemerkungen
Regelmässiges Erfassen der Wasserzähler in Kirche, KGH, Kornhaus, Pfarramt und Verwaltung	M		SIG *			V *	UW **	
Kontrolle der korrekten Lagerung umweltgefährdender Stoffe	J		SIBE ** SIG *					
Kontrolle und Wartung der Wasserhähne und sanitären Anlagen	J		SIG **					
Regelmässige Prüfung von Möglichkeiten zur Wassereinsparung und Abwasserverringerung bzw. Verringerung der Abwasserkosten	J	UT **						
Info an mietende Gruppen über Energie-, Wasser- und Abfallsparkonzept	B		SIG *			V **		
<b>4. Verkehr</b>								
<b>5. Beschaffung und Einkauf</b>								
Nachhaltige Beschaffung: informieren und überprüfen	J		SIG *	*	*	V **	UW *	Alle Mitarbeiter *
<b>6. Arbeitssicherheit</b>								
Verantwortung Arbeitssicherheit. Bearbeitung SUVA-Checklisten	J		*	*		SIBE **	UW *	
Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr (Arbeitssicherheit)	J		*	*		SIBE **	UW *	
<b>7. Organisation</b>								
Umweltorganigramm prüfen und aktualisieren	B	UT **						
Planung und Bereitstellung des Budgets zur Durchführung von Massnahmen des Umweltprogramms	J	UT		UWB **			UW *	
Pflege des Erfassungsprogramms	M						UW **	
Erfassung und Auswertung der Umweltkennzahlen	J	UT *					UW **	
Überwachung der Einhaltung von Umweltzielen und Programmen	U	UT **						
Festlegung von Korrekturmassnahmen der Umweltziele	U	UT **						
Weiterentwicklung von Umweltzielen und Programmen	U	UT *		**				
Planung und Durchführung des internen Audits – Dokumentation der Ergebnisse in einem Bericht/Management Reviews (inkl. Genehmigung durch KGR)	J U	UT **						
Sind die Schöpfungsleitlinien noch aktuell und werden sie eingehalten?	J	UT **			*			
Kommunikation mit internen und externen Stellen (PR)	B	UT **						
Kontakt mit externen Partnern: Natur- und Umweltverbände (Networking)	B	UT **						

Aufgaben	Turnus	Umweltteam	Sigristen Team	Kirchgemeinderat	Pfarrschaft	Verwaltung	Umweltbeauftragter	Bemerkungen
Aktualisierung des Rechtschecks bzw. Überprüfung	J	UT*					UW**	
Umsetzung erforderlicher Massnahmen bei neuen Vorschriften	B			UWB**		V*		
Ermittlung des Ausbildungsbedarfs und Festlegung des Schulungsplans	U	UT**						
Schulung der Mitarbeitenden	B	UT**						Mit Experten
Dokumentenverwaltung und Archivierung (gemäss Archivgesetz)	J					V*	UW**	

## Gültigkeitserklärung

### Erklärung des Umweltrevisors zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Herr Dietmar M. Cords, zugelassen als Kirchlicher Umweltrevisor im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement zur Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem Grünen Gockel/Grünen Hahn/Grünen Güggel, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in dem Umweltbericht 2019 – 2022 der

**evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Ins, Kirchrain 37, 3232 Ins,**

angegeben, alle Anforderungen nach dem Grünen Gockel/Grünen Hahn/Grünen Güggel in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben des Umweltberichts der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in dem Umweltbericht angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Die Registrierung kann nur durch eine zuständige kirchliche Stelle erfolgen. Die Registrierung in der Schweiz erfolgt durch die Fachstelle oeku Kirche und Umwelt.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Ins, den 9. April 2019



Dietmar M. Cords  
Kirchlicher Umweltrevisor  
D-88239 Wangen im Allgäu

## Kontakt

Nehmen Sie mit der Fachstelle oeku Kirche und Umwelt oder dem Kirchlichen Umweltbeauftragten Kontakt auf:  
wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, Unterstützendes oder Kritik  
wenn Sie mitmachen wollen  
wenn Sie mit Ihrer Kirchengemeinde, Einrichtung und Organisation ein Umweltmanagementsystem starten wollen

Wir unterstützen Sie gern mit unseren Erfahrungen

Umweltmanagementbeauftragter  
Markus Reist  
Marxmattenweg 1

3232 Ins  
Telefon: 032 313 22 48

[praesidium@ref-kirche-ins.ch](mailto:praesidium@ref-kirche-ins.ch)

Umweltbeauftragter  
Erwin Züttel Sigrist  
Heumoos 21

3232 Ins  
079 305 45 98

[erwin.zuettel@ref-kirche-ins.ch](mailto:erwin.zuettel@ref-kirche-ins.ch)

Kontakt oeku – Kirche und Umwelt  
Schwarztorstrasse 18  
3001 Bern

Tel. 031 398 23 45